



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2017

---

## ***Aloina brevirostris* (Hook. Grev.) Kindb**

Urmi, E ; Büschlen, A ; Hofmann, H

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-189731>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

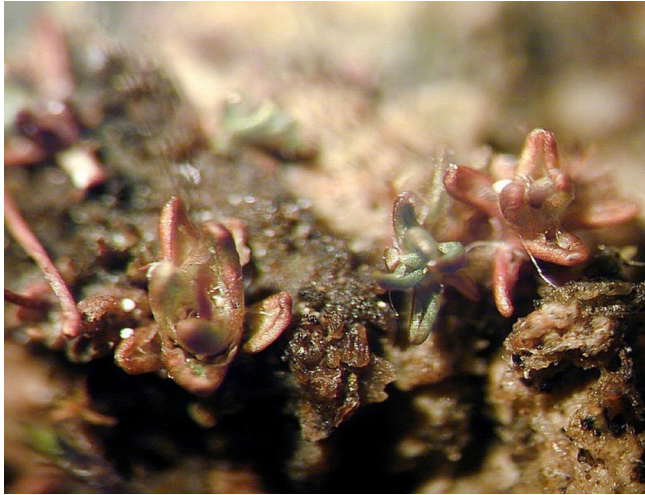
Originally published at:

Urmi, E; Büschlen, A; Hofmann, H (2017). *Aloina brevirostris* (Hook. Grev.) Kindb. In: Swiss-bryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.

## *Aloina brevirostris* (Hook. & Grev.) Kindb.

Kurzschnäbeliges Aloemoos, Aloïna à bec court, Short-beaked Aloe-moss

**Charakteristische Merkmale:** Gut entwickeltes, fertiles Material von *Aloina brevirostris* lässt sich gewöhnlich an den folgenden Merkmalen mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Kapseldeckel kurz geschnäbelt (höchstens doppelt so lang wie breit). (2) Geschlechtsverteilung synöisch. (3) Stereiden im Rippenquerschnitt in 1-2(-3) Schichten. (4) Blattspitze stumpf und kapuzenförmig eingebogen.



© Michael Lüth

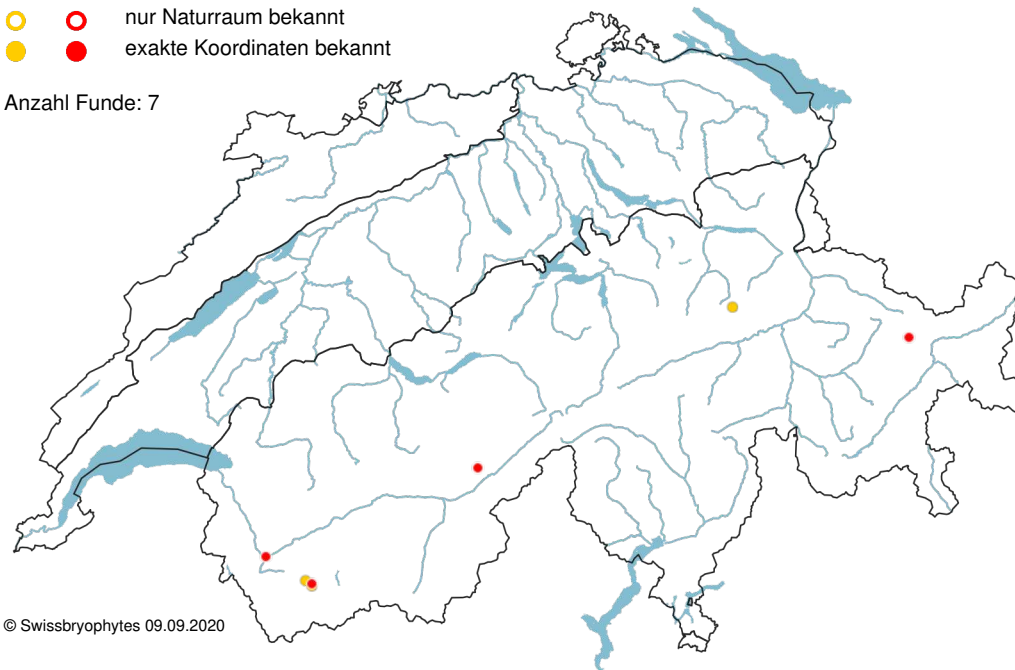
<b>Rote Liste Status:</b> Schnyder et al. 2004	VU - verletzlich
<b>NHV-Status:</b> BAFU 2019	nicht geschützt
<b>Priorität:</b> BAFU 2019	4 - mässige nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
<b>Massnahmenbedarf:</b> BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
<b>Verantwortung der Schweiz:</b> BAFU 2019	1 - gering
<b>Smaragdart:</b> Council of Europe	nein
<b>Umwelt Ziel- und Leitart UZL:</b> BAFU, BLW 2008	nein
<b>Waldzielart:</b> BAFU 2015	nein

## Verbreitung

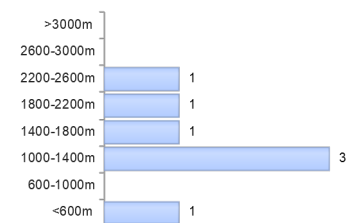
vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 7



© Swissbryophytes 09.09.2020



Höchste Fundstelle: 2520m  
Tiefste Fundstelle: 500m  
Aktuellster Fund: 17.09.2002

### Verbreitung

**Kantone:** Glarus, Graubünden, Wallis

**Naturräume:** Alpen

## Ökologie

**Lebensraum:** meist an hellen Orten, auch über der Waldgrenze, wenig bewachsene Moränen, aber auch an Sekundärstandorten wie z.B. an Waldstrassen.

**Substrat:** bevorzugt feuchteres Substrat als die anderen *Aloina*-Arten; Erde, Löss, im Gebirge Sand oder Grus, und zwar auch an kalkarmen Stellen.

Informationsstand 03.2017



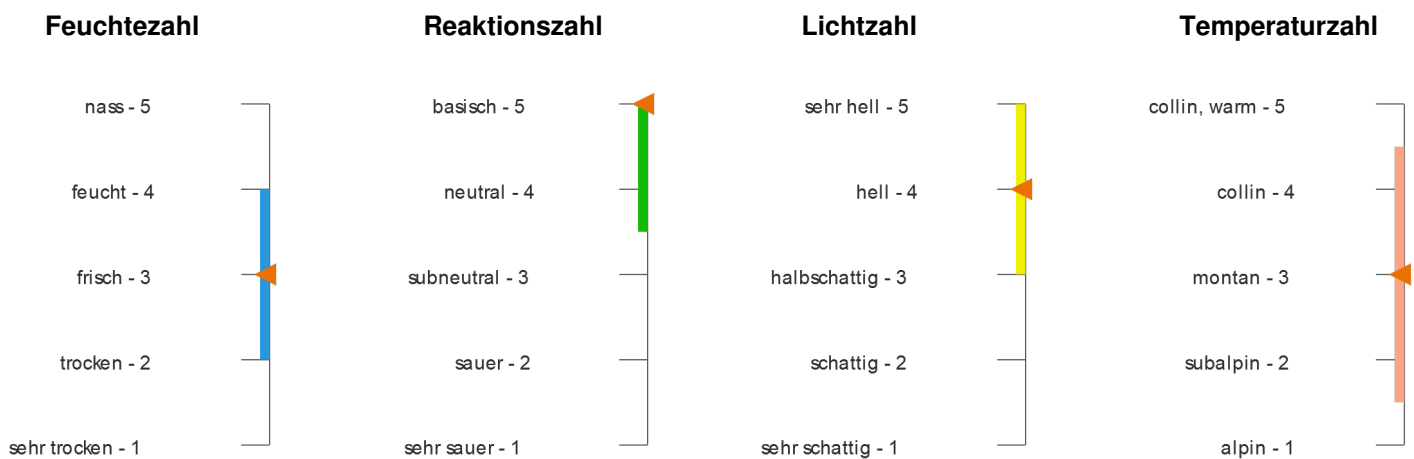
Deutschland  
© Michael Lüth



Deutschland  
© Michael Lüth

## Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)





## Beschreibung

**Pflanzen:** selten mehr als 2 mm hoch, in grünen, meist rotbraun überlaufenen, und lockeren Rasen, wenig verzweigt, rosettig beblättert. Blätter in trockenem Zustand eingekrümmt. Rhizoide meist farblos, manchmal bräunlich, die stärksten ca. 50-100 µm dick, von gummi-artiger Konsistenz, mit sehr dicken Wänden.

**Blätter:** etwas sukkulent erscheinend, elliptisch (manchmal fast kreisrund) oder breit zungenförmig, ca. 1-2.5(-5) mm lang, das Stämmchen mit scheidigem Grund umfassend. Blattrand gegen die Spitze breit über die Ventralseite eingeschlagen. Rippe ± in der Blattspitze endend, im oberen Teil auf der Oberseite mit dichtem Filz aus kurzen verzweigten und grünen Assimilationsfäden mit birn- oder eiförmiger Endzelle. Blattspitze stumpf, ± kapuzenförmig eingekrümmt.

**Gametangien und Sporophyten:** meist synözische Art. Kapseln von Herbst bis Frühling reif, lang gestielt, zylindrisch, manchmal geneigt und/oder etwas gekrümmt. Deckel mit kurzem Schnabel (meist weniger als doppelt so lang wie breit). Peristom mit 16 fadenförmigen ± langen, gewundenen Zähnen und deutlicher Basalmembran. Sporen (14-)15-22(-33) µm.

Informationsstand 03.2017

## Bilder

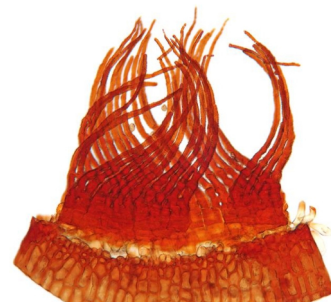
Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)



Habitus / feuchte Pflanze  
© Heike Hofmann



Kapsel / ganze Kapsel  
© Michael Lüth



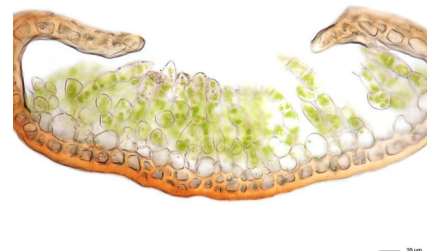
Kapsel / Äusseres Peristom  
© Arnold Büschlen



Kapsel / Deckel  
© Arnold Büschlen



Blatt / ganzes Blatt  
© Arnold Büschlen



Blatt / Blattquerschnitt  
© Arnold Büschlen



Stämmchen / Querschnitt  
© Arnold Büschlen



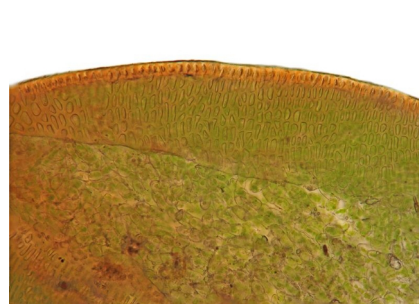
Zellen / Blattmitte  
© Arnold Büschlen



Zellen / Blattmitte  
© Arnold Büschlen



Zellen / Blattspitze  
© Arnold Büschlen



Zellen / Blattrand  
© Arnold Büschlen



Zellen / Blattbasis  
© Arnold Büschlen

## Ähnliche Arten

### *Aloina rigida*

**Kapseldeckel** mehr als doppelt so lang wie breit -> *A. brevirostris*: Deckel meist weniger als doppelt so lang wie breit.  
**Stereiden** im Rippenquerschnitt in (2-)3-6(-8) Schichten -> *A. brevirostris*: Stereiden in 1-2(-3) Schichten.

### *Aloina aloides* und *A. ambigua*

**Kapseldeckel** lang geschnäbelt (mehr als doppelt so lang wie breit), ohne besonders dicke Zellwände -> *A. brevirostris*: Deckel kurz geschnäbelt, mit sehr dicken Zellwänden.

**Geschlechtsverteilung**: diözisch -> *A. brevirostris*: meist synözisch.

**Stereiden** im Rippenquerschnitt in (2-)3-6(-8) Schichten -> *A. brevirostris*: Stereiden in 1-2(-3) Schichten.

**Blattspitze** spitz oder stumpflich mit aufgesetztem Spitzchen (dieses oft aus einer einzigen Zelle bestehend, teils durch Einkrümmung etwas auf die Ventralseite verschoben) -> *A. brevirostris*: Blattspitze stumpf und kapuzenförmig eingebogen.

### *Aloina obliquifolia*

**Blattrippe** als langer Stachel austretend -> *A. brevirostris*: Rippe nicht austretend.

**Sporen** 10-15 µm -> *A. brevirostris*: Sporen (14-)15-22(-33) µm.

**Eingeschlagene Blattränder** gegen die Spitze stumpf gezähnt -> *A. brevirostris*: ganzrandig.

Informationsstand 03.2017

## Literatur

### Literaturangaben zur Art

- Ahrens M.** 2000. Pottiaceae. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), Die Moose Baden-Württembergs. Eugen Ulmer, Stuttgart. 1: 230-370.
- Amann J., Meylan Ch.**, 1918. Flore des mousses de la Suisse, première partie: Tableaux synoptiques pour la détermination des Mousses européennes. - Herbar Boissier, Genève. 215 pp.
- Cortini Pedrotti C.**, 2001. Flora dei muschi d'Italia, I parte. - Antonio Delfino Editore, Roma, Milano. 1-817.
- Delgadillo M.C.**, 1975. Taxonomic Revision of *Aloina*, *Aloinella* and *Crossidium* (Musci). - The Bryologist 78, 3: 245-303.
- Delgadillo M.C.** 2007. *Aloina* (J. K. A. Müller) Kindberg. - In: Flora of North America Association, Bryophyte Flora of North America. Oxford University Press, New York. 27: 614-617.
- Gallego M.T., Cano M.J., Ros R.M., Guerra J.**, 1999. The genus *Aloina* (Pottiaceae, Musci) in the Mediterranean region and neighbouring areas. - Nova Hedwigia 69, 1-2: 173-194.
- Guerra J., Cano M.J., Ros R.M. (eds.)**, 2006. Flora Briofítica Ibérica, 3. - Universidad de Murcia, Sociedad Española de Briología, Murcia. 305 pp.
- Hallingbäck T., Lönnell N., Weibull H.**, 2008. Bladmossor: Kompaktmossor - kapmossor. Bryophyta: Anoetangium - Orthodontium, 2. - ArtDatabanken, SLU, Uppsala. 1-504.
- Limpricht K.G.** 1885-1903. Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. - In: L. Rabenhorst (ed.), Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. E. Kummer, Leipzig. 836 + 853 + 864 + 79 S.
- Meinunger L., Schröder, W.**, 2007. Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands, 1-3. - Regensburgische Botanische Gesellschaft, Regensburg. 636+700+709 S.
- Moenkemeyer W.** 1927. Die Laubmoose Europas. - In: L. Rabenhorst, Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, 2. Aufl. Bd. 4, Ergänzungsband. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig. 960 S.

**Smith A.J.E.**, 2004. The moss flora of Britain and Ireland, 2nd ed. - Cambridge University Press, Cambridge. 1012 pp.

#### Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

#### Dank

Dieses Artporträt ist ein Teil des Projekts "Moosflora der Schweiz". Für finanzielle Unterstützung dieses Projekts danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrensam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura. Ein besonderer Dank geht an Michael Lüth für die Genehmigung, seine ausgezeichneten Fotos von Moosen und ihren Lebensräumen für das Projekt "Moosflora der Schweiz" verwenden zu dürfen.

Bei der Erstellung von diesem Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

**Kontakt:** Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch), [info@swissbryophytes.ch](mailto:info@swissbryophytes.ch)